

Ganz so deutlich, wie das Ergebnis aussieht war die Partie doch nicht für die Dritte. Aufgrund von schlechten Sichtverhältnissen konnte das Spiel erst um 10.30 Uhr und dann an nur eine Platte beginnen. Bianca Bexten und Irina Lammert konnten ihr Doppel gegen Köpper/Jeremias mit 3:0 gewinnen, während Christine Lammert und Ramona Szametát ebenso deutlich verloren.

Im ersten Einzel trafen mit Irina Lammert und Andrea Behrens zwei Abwehrspielerinnen aufeinander. Hier behielt Irina mit 3:0 die Oberhand. Christine Lammert hatte ebenfalls keine Probleme gegen Köpper. Nun konnte auch die 2. Platte ins Match mit einbezogen werden. Die beiden Partien Bexten gegen Ahrweiler und Szametát gegen Jeremias verliefen parallel und gingen zugunsten der Schwalben aus. Zwischenstand nun 5:1.

Die nächsten beiden Spiele waren an Spannung nicht zu überbieten. Christine spielte großartiges Tischtennis gegen Behrens und gewann mit 3:2. Irina lag gegen Köpper bereits 0:2 zurück, ehe sie den Spieß noch umdrehen konnte und am Ende knapp mit 3:2 gewann. Ebenso eng wurde es bei Bianca Bexten gegen Jeremias. Auch sie musste nach 0:2 über die volle Distanz gehen, ehe der 8. Siegpunkt erreicht war. Währenddessen hatte Ramona bereits 3:1 gegen Ahrweiler gewonnen, das Spiel kam leider nicht mehr in die Wertung.

Am kommenden Wochenende trifft die Dritte auf den TTC Brauweiler II, der zur Zeit am Tabellenende steht. Dies bedeutet nicht unbedingt etwas, denn der Gegner trat bisher noch nicht in Bestbesetzung an. Ein weiterer Sieg wäre schön, ist aber auch hier mit Arbeit verbunden.

Ein Bericht von Bianca Bexten